

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 75 (2000)

Heft: 7-8

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

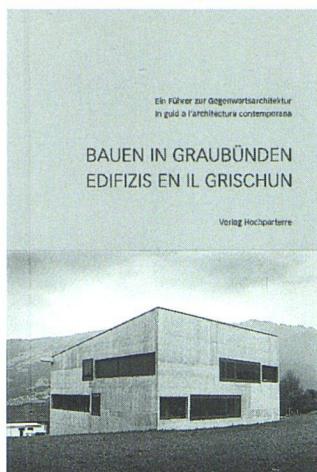
Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Lektüre

Bauen in Graubünden

Graubünden ist bekannt als Land der Berge und des Tourismus, sowie als Land der Burgen, Herrschaftshäuser und mittelalterlichen Kirchen. Doch in den letzten Jahren ist Graubünden still und langsam auch zu einer der wichtigen Regionen neuer Architektur in der Schweiz geworden. Köbi Gantenbein und Cordula Seger von der Zeitschrift «Hochparterre» und Leza Dosch, Kunsthistoriker in Chur, haben Bauten von Brücken über Schul- bis zu Einfamilienhäusern für den Führer «Bauen in Graubünden» ausgewählt. Bereits vor drei Jahren dokumentierten Hochparterre und Televisum Rumantscha zeitgenössisches Bauen in Graubünden in Buch und Film. Der Führer war nach wenigen Monaten ausverkauft. Grund genug, erneut durchs Bündnerland zu reisen, um eine zweite, erweiterte Auflage zu produzieren. Diese führt nun zu 43 Bauten der Gegen-



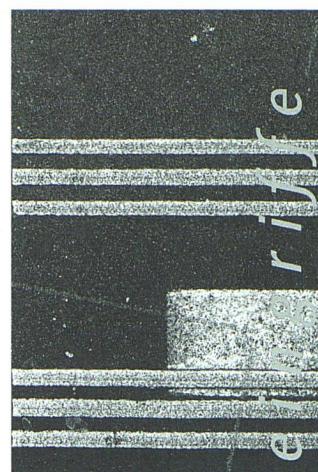
wartsarchitektur. Alle sind mit der RhB oder dem Postauto und meist verbunden mit einem Spaziergang erreichbar. 83 kleinere Beiträge verweisen auf weiteres Sehenswertes in der Region. Die Texte erzählen, weshalb sich die Reise lohnt; Pläne und Bilder zeigen, wie die Bauten funktionieren. Unerlässlich bleibt Hingehen und selber Schauen.

*Köbi Gantenbein, Jann Lienhart, Cordula Seger
Bauen in Graubünden
177 Seiten, Fr. 32.–
Verlag Hochparterre
Ausstellungsstrasse 25
8005 Zürich
Tel. 01/444 28 88*

ingriffe

Das Buch, herausgegeben vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich, trägt den Untertitel: «Kleinarchitektur im öffentlichen und privaten Raum in der Stadt Zürich 1990–2000». Im Vorwort schreibt der Vorsteher des Hochbaudepartements, Elmar Ledigerber, das Erscheinungsbild einer Stadt lebe nicht nur von den grossen architektonischen Würfen. Vielmehr würden die architektonischen Details, denen wir im Alltag auf Schritt und Tritt begegnen, den unverkennbaren Charakter einer Stadt ausmachen.

Eingriff heisst Veränderung. Bestehendes wird modifiziert, umgeformt, umfunktioniert, oder etwas Neues kommt hinzu. Die Beispiele im Buch zeigen, wie mit kleinen Eingriffen grosse Wirkung erzielt werden kann. Bei der Objektauswahl war dem Autor Beat Maeschi wichtig, die verschiedensten Fachgebiete zu streifen. Der



Querschnitt lebt auch von der Gegenüberstellung der gestalterischen Verhaltensweisen der älteren, jüngeren und jüngsten Generation.

Das Buch soll Laien wie Fachleute gleichermassen erfreuen. Es soll den Blick für das scheinbar Unbedeutende schärfen, das Interesse für Ideen wecken und zur qualitätsvollen Weiterarbeit an der Stadt anstiften.

*Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Beat Maeschi
Eingriffe
77 Seiten, Fr. 48.–
gta Verlag
ETH Hönggerberg
8093 Zürich
Tel. 01/633 29 63*

Agenda

Datum	Zeit/Beginn	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt	Auskunft
25.08.00	09.15–15.30	Kirchgemeindehaus Oberstrass Zürich	Kurs: Denkmalpflege – Bremse oder Chance? Die Teilnehmenden verstehen die historische Bedeutung ihrer Bauten. Sie lernen die Denkmalpflege als Beraterin und als gelegentlichen Widerpart kennen. Sie kennen die rechtlichen Voraussetzungen und wissen, wie die Denkmalpflege konkret arbeitet.	Karin Weiss, SVW Bucheggstrasse 109 8057 Zürich	01 360 26 68 karin.weiss@svw.ch
05.09.00	09.00–17.00	Boldernhaus Zürich	Kurs: Wie aussagekräftig und wirkungsvoll ist Ihr Jahresbericht? Die Teilnehmenden planen die Erstellung des Jahresberichts, erachten den Jahresbericht nicht nur als «Pflichtübung», kennen anhand von Beispielen Aufbau, Gestaltung und Produktion eines Jahresberichts, und sie sind sich über inhaltliche und terminliche Ansprüche von Banken an Jahresberichte bewusst.	Karin Weiss, SVW Bucheggstrasse 109 8057 Zürich	01 360 26 68 karin.weiss@svw.ch
12.09.00	09.00–17.00	Boldernhaus Zürich	Kurs: Sitzungen leiten und gestalten Die Teilnehmenden haben ihre eigenen Sitzungserfahrungen verarbeitet und kennen Einflussfaktoren, Methoden und Verhaltensweisen zum eigenen erfolgreichen Gestalten und Leiten von Sitzungen.	Karin Weiss, SVW Bucheggstrasse 109 8057 Zürich	01 360 26 68 karin.weiss@svw.ch
15.09.00	9.45–16.15	Bundesamt für Wohnungs-wesen BWO Grenchen	Kurs: Anwendung und Zukunft des WEG Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des WEG, insbesondere dessen mietrechtliche Bestimmungen. Sie können diese Bestimmungen – als vermietende oder als mietende Vertragspartei – anwenden.	Karin Weiss, SVW Bucheggstrasse 109 8057 Zürich	01 360 26 68 karin.weiss@svw.ch